

So viel du  
brauchst ...



## EINE WOCHE ZEIT ...

### ... für ein plastikfreies Leben

Kunststoffe sind allgegenwärtig und haben unser Leben revolutioniert. Kein Wunder, denn kein anderes Material ist so vielfältig einsetzbar, so langlebig, leicht und formbar wie Plastik. Schätzungsweise wurden seit 1950 davon 8,3 Mrd.t produziert. Für manche Produkte ist es unersetzlich. Der überwiegende Anteil wird jedoch für sehr kurzlebige Verpackungen verwendet. Und jeder Deutsche produziert dadurch jährlich etwa 38 kg Plastikverpackungsmüll.



## IN DIESER WOCHE ...

- messe ich, wieviel Plastikmüll in der letzten Woche angefallen ist. Welche Verpackung ärgert mich besonders?
- versuche ich, möglichst plastikarm einzukaufen: Obst, Gemüse, Brot und Brötchen werden von mir in Baumwollsäckchen eingepackt.
- verschaffe ich mir einen Überblick über unnötiges Plastik in meinem Alltag und ersetze es: Mehrweg- statt Plastikstrohhalm, Wachstumstuch statt Frischhaltefolie, Mehrwegbecher statt Coffee-to-go-Becher – es gibt zahlreiche Alternativen.
- sammle ich den Plastikmüll erneut und verschaffe mir am Ende der Woche einen Überblick darüber, wie groß oder klein der Müllberg trotz meiner Bemühungen geworden ist: Auf was konnte ich leicht verzichten? Welche Umstellung funktionierte nicht oder nur eingeschränkt?
- mache ich einen Spaziergang und sammle auf meinem Weg so viel Plastikmüll auf, wie ich in der vergangenen Woche einsparen konnte.



*„Abgesehen von der kleinen Menge, die verbrannt wurde – und es ist eine sehr kleine Menge – gibt es jedes Stück Plastik, das jemals hergestellt wurde, immer noch.“*

Charles Moore, Ozeanograph und Entdecker des großen Plastikmüllstrudels im Pazifik, der 4,5-mal so groß ist wie Deutschland